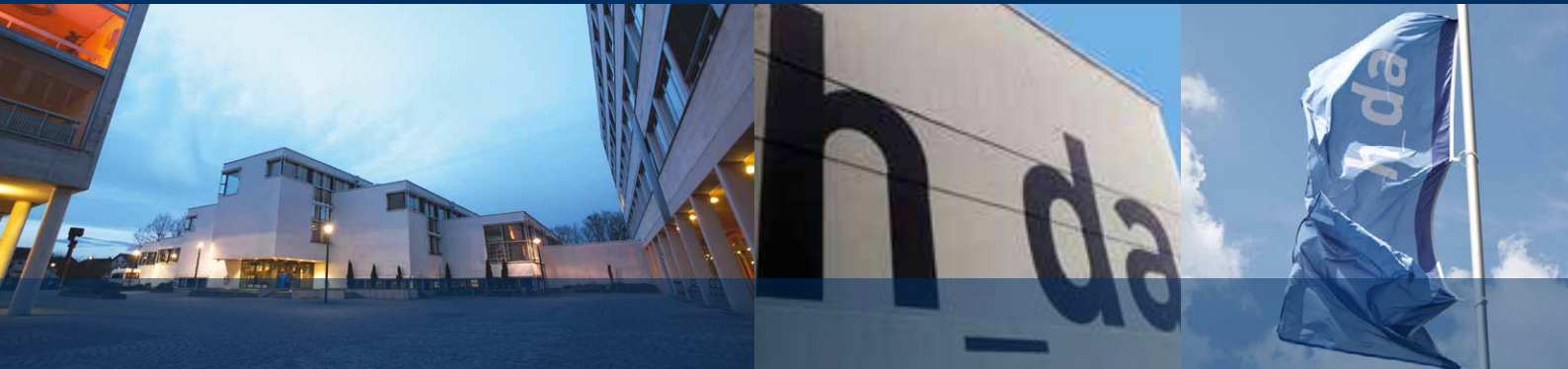


# wirtschaft**h\_da**news

newsletter für mitarbeiter, unternehmen, alumni & studierende



## inhalt

hello	3
facts & figures	4
teaching	5
awards & scholarships	6
who is ...?	7
alumni	10
what happened...	11
conferences	11
excursions	13
guest speakers	16
projects	17
international	20
events	23
coming soon...	27
calendar	27
furthermore...	30
fbw wiki	30
wer sind die studentischen studienberater?	31
pins	32

# hello

**editorial** Auch mit der 3. Auflage des Newsletters wollen wir Sie wieder über aktuelle Entwicklungen am Fachbereich Wirtschaft informieren. Das Jahr 2015 war ein Jahr der Innovationen: Ein neuer Studiengang „Master Energiewirtschaft“ sowie ein neuer Schwerpunkt im Studiengang Bachelor BWL „International Economics and Management“ wurden eingeführt und auf Anhieb gut angenommen.

Auch 2016 stehen wichtige Neuerungen an: Im WS 2016/17 wird der neue Studiengang „Logistik-Management“ seinen Betrieb aufnehmen und der starken Nachfrage nach Logistik-Qualifikationen Rechnung tragen. Um desweiteren die Qualität der Lehre kontinuierlich zu verbessern, hat das Dekanat Spezialveranstaltungen parallel zum normalen Studienbetrieb geplant (z.B. Excel-Kurse, energiewirtschaftliches Planspiel). Auch gilt weiterhin unser Engagement, die Studienmöglichkeiten im Ausland durch Anbahnung neuer Kooperationen mit Hochschulen in Europa und Übersee zu stärken und vorhandene Kooperationen weiter zu vertiefen. Beginnend mit dieser Ausgabe des Newsletters freuen wir uns daher über Erfahrungsberichte von Studierenden an ausländischen Hochschulen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Sommersemester!



*Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen  
(Dekan)*

## facts & figures

**fachbereich wirtschaft** 102 Bachelor- sowie 110 Masterstudierende der Betriebswirtschaftslehre starteten im Wintersemester 2015/16 ihr Studium an der Hochschule Darmstadt. Insgesamt umfasst der Studiengang BWL somit 816 Bachelor- und 404 Masterstudierende. Die Zahl der Energiewirte im Bachelorstudiengang stieg von 378 auf 453 Studierende. 32 Studierende nutzten zudem das neue Angebot des Masterstudiengangs Energiewirtschaft.

Die weiterbildenden Studiengänge Master of Business Administration (MBA) und Internationale BWL B.Sc. und M.Sc. zeigten in den vergangenen Semestern kontinuierlichen Zuspruch: Im Wintersemester 2015/16 starteten 21 Studierende in ihr Weiterbildungsstudium des MBA. Insgesamt 44 Studierende haben ein berufsbegleitendes Bachelorstudium der Internationalen BWL aufgenommen.

**absolventenbefragung** Beste Berufschancen – über zwei Drittel der Absolventen im Fachbereich Wirtschaft starten direkt ins Berufsleben.

Auch in diesem Jahr führte das Strategische Studiengangsmanagement im Auftrag des Fachbereichs Wirtschaft eine Befragung der Absolventinnen und Absolventen aller Bachelor- und Masterstudiengänge durch. Befragt wurden die Abschlussjahrgänge SS 2013, WS 2013/14 und SS 2014 aller Studiengänge des Fachbereichs. Die Umfrage bei den Absolventen insgesamt ergab, dass 66% (n=41) der Befragten nach ihrem Studienabschluss direkt in das Berufsleben starten. 55,6% erhielten bereits während ihrer Studienzeit eine Zusage für eine Beschäftigung. Diese Ergebnisse spiegeln die große Praxisnähe der Studiengänge am Fachbereich

Wirtschaft wider. Bei der Entscheidung für ein weiterführendes Studium hält es bis zu 60% der Bachelor-Absolventen an der Hochschule Darmstadt. Diese positive Entwicklung bestätigen auch die Zahlen zur allgemeinen Studienzufriedenheit: 67,5% der Befragten sind mit ihrem Studium zufrieden bis sehr zufrieden, 87,5% würden den FBW weiterempfehlen.

## teaching

**logistik-management** Bereits seit 2012 bietet der Fachbereich Wirtschaft an der Hochschule Darmstadt den Schwerpunkt Logistik im Bachelor- und Masterstudium an. Die Zahl der Studierenden, die sich für diesen Schwerpunkt entscheiden wächst stetig, denn die Ein- und Aufstiegschancen im Berufsleben sind hier sehr gut. Insbesondere die strategisch günstige Lage der Hochschule Darmstadt mit örtlicher Nähe zu führenden Unternehmen der Logistik-Branche und zum Rhein-Main-Gebiet als Dreh- und Umschlagkreuz innerhalb Europas spiegeln sich in der gestiegenen Nachfrage nach gut qualifizierten Logistik-Expertinnen und -Experten wider. Daher startet ab dem Wintersemester 2016 für Interessierte nun ein neuer eigenständiger Bachelor-Studiengang Lo-

gistik-Management. In sechs Semestern sollen, neben fächerübergreifendem betriebswirtschaftlichen Grundwissen, insbesondere Managementkenntnisse im Bereich der Logistik von Unternehmen sowie zwischen Lieferanten und Kunden vertieft werden. Der Studiengang bildet mit breit angelegten und branchenübergreifenden Kompetenzen aus, um die stetig wachsende Komplexität durch die weltweite Vernetzung und die steigenden Kundenanforderungen zu bewältigen. Das Engagement des Fachbereichs in der Logistik und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehre zeigt auch die neu aufgebaute Repräsentanz im House of Logistics and Mobility (HOLM). Hier wird eng mit den Logistik-Kolleginnen und Kollegen aller hessischen Hochschulen kooperiert.

**international economics and management erfolgreich gestartet** Im Wintersemester 2015/16 ist im Studiengang BWL B.Sc. die neue englischsprachige Vertiefungsrichtung International Economics and Management erfolgreich gestartet. 12 Studierende haben sich für die Module aus den Bereichen VWL und Unternehmensführung entschieden. In den kommenden Semestern soll das neue Angebot an englischsprachigen Vorlesungen auch Studierende der Partnerhochschulen für ein Auslandssemester am Fachbereich Wirtschaft überzeugen. Weitere Informationen zu der Vertiefungsrichtung finden Sie [hier](#).



Prof. Dr. Johanna Bucerus (h\_da), Bernhard Simon (Dachser), Vivien Lommatzsch (h\_da), Prof. Dr. Rico Wojanowski (h\_da), Olga Kabanchuk (h\_da)

(Foto: Springer Verlag)

## awards & scholarships

**bestehochschuleimlogistik-hochschul-ranking 2015** Die h\_da ist Deutschlands „Beste Fachhochschule (Hochschule für Angewandte Wissenschaften/HAW) 2015“ im Logistik-Hochschul-Ranking 2015 und liegt insgesamt auf Platz zwei. Basis des Logistik-Hochschul-Rankings ist der Studierendenwettbewerb „Logistik Masters“, bei dem sich gut 1.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von über 160 Hochschulen aus dem deutschspra-

chigen Raum registriert hatten. Ausgetragen wird der Wettbewerb von der Fachzeitschrift „Verkehrsrundschau“ und dem Logistik-Dienstleister Dachser. Im Rahmen des „Logistik Masters“-Wettbewerbs mussten insgesamt 70 Fragestellungen von den Studierenden im Bereich Logistik beantwortet werden. Das Logistik-Hochschul-Ranking 2015 zeigt damit, an welchen Hochschulen sich die Studierenden besonders erfolgreich mit

den unterschiedlichen Fachfragen aus Transport, Spedition, Logistik und Supply Chain Management auseinandergesetzt haben. Der Schwerpunkt Logistik des Fachbereichs Wirtschaft wird zurzeit von ca. 100 Studierenden belegt.

## who is ...?



Prof. Dr. Claudia Hensberg

**Claudia Hensberg** Zahlen, Daten, Fakten – da kann man ihr nichts vormachen. Professorin Claudia Hensberg lehrt die Studierenden, einen genauen Blick auf die Bilanz zu werfen. Neben dem Beteiligungs- und Konzerncontrolling im Bereich BWL kann sie durch ihre Berufserfahrung als Controllerin bei dem Energieversorgungskonzern RWE ihre Erfahrung an die wissbegierigen Studierenden der Energiewirtschaft weitergeben. An der Universität in Wuppertal promoviert, hat es Frau Hensberg 2007 an die Hochschule Darmstadt gelockt, denn die vielen Möglichkeiten und Freiräume der Vorlesungsgestaltung überzeugten sie. Auf die Studierenden einzugehen und deren Kenntnisse und Interessen in der Gestaltung der Vorlesung zu berücksichtigen, ist Frau Hensberg wichtig. Zudem nutzt sie die Möglichkeit, den Studieren-

den hilfreiche Tipps für die Zukunft zu geben, denn praxistaugliche Fähigkeiten und vor allem das Verantwortungsbewusstsein seien elementare Bausteine im Berufs- und auch im Privatleben. Den Ausgleich zum Lehralltag findet Frau Hensberg bei den vielen Aktivitäten, die sie mit ihrem Sohn unternimmt, auch liebt sie die Musik und musiziert selbst.



Prof. Dr. Ulrich Klüh

**Ulrich Klüh** „Je mehr der Mensch plant, desto härter trifft ihn der Zufall – und das ist auch gut so.“, so die Erkenntnis seines bisherigen Werdegangs, der Prof. Dr. Ulrich Klüh nun an die Hochschule Darmstadt geführt hat. Seit verganginem Wintersemester ist Professor Klüh am Fachbereich Wirtschaft tätig und lehrt die Fächer VWL, ange-

wandte Makroökonomie und European Economics and Politics. Die Besucher seiner Veranstaltungen profitieren dabei von Herrn Klühs großem Fachwissen und reichen Erfahrungsschatz, denn sein beruflicher Werdegang weist einige bemerkenswerte Stationen auf: Nach einem freiwilligen sozialen Jahr am Amazonas studierte er VWL in Frankfurt am Main und Berkeley (USA) und promovierte in München zum Thema Finanzkrisen. Danach arbeitete er in Washington D.C. für den IWF und wurde anschließend Generalsekretär beim Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (fünf Wirtschaftsweisen). Bis zu seinem Wechsel an die Hochschule Darmstadt war Herr Klüh Direktor der Sparkassenakademie. An seiner Professorentätigkeit schätzt er die Freiheit zu reden „wie mir der Schnabel gewachsen ist“ und möchte die Gelegenheit wahrnehmen, Studierende für Politik und Wirtschaft zu interessieren und ihnen eine kritische Grundhaltung mit auf den Weg zu geben. Hat er mal eine freie Minute, dann liest Ulrich Klüh sehr gerne oder schaut sich im Kino Filme von Wong Kar Wei oder Werner Herzog an. Doch am liebsten verbringt er seine Freizeit mit seiner Familie und seinen drei Kindern.

**Peter Musch** Erstsemesterbegrüßung, Stunden- und Prüfungspläne für die BWL, Auftritt auf der hobit oder Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse des Fachbereichs – all das organisiert und begleitet Peter Musch. Der gebürtige Darmstädter arbeitet seit mehreren Jahren als Fachbereichsreferent und hat mit Sicherheit einen der umfangreichsten Jobs am Fachbereich Wirtschaft. Denn die Planung, Organisation und Koordination von sämtlichen Veranstaltungen im und rund um den Fachbereich hat es in sich. Doch genau diese Vielfältigkeit an Aufgaben und die täglich neuen Herausforderungen sind, was Herrn Musch

an seiner Arbeit gefällt. Auch Aktivitäten rund um die Bekanntmachung des Fachbereiches, wie der „Tag der offenen Tür“, die Infomesse „hobit“ oder die Begrüßung der neuen Erstsemester sind Teil seines Aufgabengebietes. Die Studierenden liegen ihm am Herzen und so findet er immer die Zeit, die Fachschaften oder studentische Projekte bei Fragen zu unterstützen. Auf den Weg geben möchte er den Studierenden folgendes: „Es ist wichtig sich Ziele zu setzen und sich dafür einzusetzen, denn man sollte nichts als selbstverständlich ansehen – weder beruflich, noch privat“.







## alumni



Katharina Lask (spot.consulting GmbH)

**interview mit der bwl b.sc. absolventin katharina lask** Nach einem erfolgreichen Studienabschluss im September 2014 begann Frau Lask ihre Karriere bei der spot.consulting GmbH in Darmstadt. Mit diesem Einstieg übernahm sie zwei Verantwortungsbereiche: im strategischen Personalmanagement und im Projektmanagement. Dabei zählt unter anderem die Lufthansa, speziell das Geschäftssegment Lufthansa Global Business Services, zu ihren Kunden.

Liebe Frau Lask, Sie haben sich damals für ein BWL Studium an der Hochschule Darmstadt entschieden – warum? Und würden Sie den Weg nochmal so wählen? Der Hauptgrund für mein Studium an der h\_da war in erster Linie der Stand-

ort, da ich auch in der Region aufgewachsen bin und den Hochschulort Dieburg als solchen wahrgenommen habe. Die Hochschule Darmstadt hat mich positiv beeindruckt und auch die geografische Gestaltung mit dem zentralen Campus in Dieburg überzeugt.

**Konnten Sie das im Studium Erlernte im Beruf einbringen und hat Sie Ihr Studium ausreichend auf die Arbeitswelt vorbereitet?**

Ziel meines Studiums war der Berufseinstieg im Bereich Personal. Aus diesem Grund habe ich auch diesen Schwerpunkt ausgewählt. Sowohl die Vorlesungsinhalte als auch die Veranstaltungen zum Thema Projektmanagement trafen voll und ganz meine Interessen und haben mir auch für meinen Job im Hinblick auf die Projektarbeit viele Grundlagen mitgegeben. Realitätsnahe Inhalte und verschiedene Aufgabenstellungen erlaubten mir viele Einblicke in die Berufspraxis.

**Wieso haben Sie sich für die spot.consulting GmbH entschieden? Haben Sie schon während Ihrer Studienzeit Praxiserfahrungen gesammelt?**

Während meines Studiums habe ich Einblicke in verschiedene Unternehmen erhalten, speziell im Human Resources

Bereich. Ich war Praktikantin bei der GSI, als Werksstudentin bei Merck und Continental angestellt und habe mein Praktikum bei der Deutschen Börse absolviert. Letztendlich habe ich während des Verfassens meiner theoretischen Thesis als Werksstudentin bzw. Junior Consultant bei der spot.consulting GmbH mitgearbeitet und konnte intensive Einblicke in den Personalbereich erhalten. Dies war ausschlaggebend für meinen Berufseinstieg dort.

**Gibt es bestimmte Tipps, die Sie Studierenden geben können, wenn Sie sich um ihre erste feste Stelle bewerben?**

Das „A und O“ bei einem Vorstellungsgespräch ist das natürliche Auftreten, das Gespräch soll als beiderseitiges Kennenlernen gesehen werden. Wichtig ist, dass die Neugierde und der Spaß an dem Gespräch und dem eventuell neuen Job im Vordergrund stehen sollten. Hilfreich ist auf jeden Fall das Sammeln praktischer Erfahrungen während des Studiums.

**Zu guter Letzt noch die Bitte an Sie, folgenden Satz zu beenden: „Die Zeit an der h\_da war für mich ...“**

... eine Zeit, in der ich vieles gelernt habe und tolle Freunde fand.

## conferences



v. l. n. r.: Prof. Dr. Matthias Neu, Verena Buchbinder (gkk DialogGroup GmbH), Nicole Leder, Kai Walter (WEC GmbH), Marc Steiner (Sparkasse Darmstadt), Florian Holzbrecher (SV Darmstadt 98)

Foto: Rene Wehner

### 2. marketing symposium des fachbereichs wirtschaft

*BWL Bachelor/Master – Marketing – Herr Prof. Dr. Matthias Neu*

Ob Autokäufer, Mitglied im Sportverein, Triathlet oder Bankkunde – wie können Unternehmen ihre Kunden begeistern und eine Fanbindung entwickeln? Antworten auf diese und weitere Fragen gab es am 26. November 2015 während des 2. Marketing Symposiums des Fachbereichs Wirtschaft unter dem Motto

„Kundenorientierung 4.0 – wie Kunden zu Fans werden“. Nachdem das erste Marketing Symposium zum Thema Multichannel-Management im vergangenen Jahr sehr erfolgreich verlief, gelang es dem Organisator und Gastgeber, Herrn Prof. Dr. Matthias Neu, auch in diesem Jahr wieder eine Brücke zwischen Theorie und Praxis aufzubauen. Namenhafte Referenten aus den Bereichen Sport und Wirtschaft sorgten für interessante Einblicke in ihre Tätigkeiten, gaben den

50 externen Teilnehmern und ca. 70 Studierenden konkrete Tipps für das unternehmerische Beziehungsmanagement und ermöglichten einen branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den Dekan des Fachbereichs Wirtschaft, Herrn Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen, stellte Prof. Dr. Matthias Neu in seiner Einführungspräsentation die große Relevanz des Themas heraus. Fazit: Es sei 600% teurer neue Kunden zu gewinnen als bestehende zu halten. Habe ein Unternehmen nicht nur zufriedene, sondern begeisterte Kunden, würden diese die Marke empfehlen und dem Unternehmen treu bleiben.

Kundentreue, steigende Teilnehmerzahlen und eine emotionale Ansprache haben auch den harten Sportwettkampf Ironman »zu einer Weltmarke gemacht«, berichtete der erste Redner, Kai Walter, CEO der WEC GmbH und begeisterter Triathlet, zusammen mit Nicole Leder, der einstigen Profi-Top-Triathletin aus Darmstadt. Profiausstattung, wie Fahrräder und Laufschuhe, Hotelübernachtungen tausender Teilnehmer und Merchandisingartikel sind zum Wirtschaftsfaktor geworden. Die Zahl der Frankfurter Ironman-Teilnehmer hat sich zwischen 2002 und 2014 auf 2800 verdoppelt.

## what happened...

Einen ungeahnten Hype erlebt derzeit Sensations-Bundesligaaufsteiger SV Darmstadt 98. Binnen sechs Jahren sind die Saisoneinnahmen der Lilien von 2,3 auf 33 Millionen € explodiert, berichtete Marketing-Leiter Florian Holzbrecher. Man versucht nun die Marke (»Wir Lilien - Aus Tradition anders«) zu kräftigen und Sponsoren durch allerlei Aktivitäten wie »Business Speed Dating« langfristig zu binden. Die durchschnittliche Aufmerksamkeitspanne eines Internetnutzers liegt derzeit bei acht Sekunden – und ist somit

geringer als bei Goldfischen, so Verena Buchbinder von der Frankfurter Agentur gkk DialogGroup GmbH. Dass es dennoch möglich ist, in dieser schnelllebigen Zeit Kunden durch gezieltes Social Marketing zu binden, zeigte sie eindrucksvoll am Beispiel des von gkk betreuten Facebook-Auftritts von Kia. Werbeaktionen spielen auch bei der Sparkasse eine große Rolle, wie Herr Marc Steiner, Abteilungsleiter des Marketings der Sparkasse Darmstadt, mitteilte. Vielen Studierenden waren die Werbespots der Sparkassen-Kampagne

»Giro sucht Hero« noch in Erinnerung. Die beiden TV-Moderatoren Klaas Heufer-Umlauf und Joko Winterscheidt lieferten sich ein Duell um das Sparkassen-Girokonto. Die Fans konnten sich für ein Team entscheiden und den Moderator als Gemeinschaft unterstützen. Für jeden zusätzlichen Facebook-Fan, der auf die Werbeaktion folgte, wurde eine Spende an Sozialprojekte getätigt.



Foto: Rene Wehner

Save the date  
3. Marketing  
Symposium  
24.11.2016

## excursions

### exkursion zu pirelli

*BWL Bachelor – 4./5. Semester – Schwerpunkt Logistik – Frau Prof. Dr. Johanna Bucerius*

Der Logistik-Schwerpunkt im Studiengang *BWL B.Sc.* hat am 3. Dezember 2015 mit knapp 30 Studierenden eine Exkursion zu Pirelli in Breuberg unternommen. Nach der Begrüßung durch Frau Klenk von der Personalabteilung fand eine rege Diskussion mit dem Leiter der Logistik, Herrn Schäfer, statt. Anschließend folgte eine zweistündige Führung durch die Produktion. Den Abschluss bildeten ein gemeinsames Mittagessen und eine Feedback-Runde. Die Exkursion passte insgesamt sehr gut zu den Lerninhalten des Moduls Produktions- und Beschaffungslogistik. So wurden unter anderem der Produktionsplanungsprozess inklusive Bedarfsermittlung, Make-or-Buy-Entscheidungen für Logistikleistungen sowie Umsetzung von Lean Management Methoden in der Produktion analysiert und diskutiert. Die Resonanz der Studierenden im Hinblick auf die Exkursion war sehr positiv, da sie die Umsetzung der gelernten Theorie in die Praxis aus erster Hand erfuhren.

### accounting profession meets campus 2015

*BWL Bachelor/Master – Rechnungslegung – Herr Prof. Dr. Christopher Almeling*

„Warum eine Karriere in Rechnungslegung und/oder Wirtschaftsprüfung?“, das war die große Leitfrage der Veranstaltung „Accounting Profession meets Campus“, die am Samstag, 21. November 2015, an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Gießen stattfand. Rund 200 Studierende von sieben Hoch-

schulen aus Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz, besuchten diesen Praxisvortrag für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.

Experten berichteten im Rahmen von zwanzig Fachvorträgen aus ihrer Berufspraxis. Dabei reichte das Portfolio von „Wirtschaftsprüfung ist mehr als HGB und IFRS, Praktische Einblicke in eine Jahresabschlussprüfung“ bis hin zu komplexen Spezialthemen wie der „Bilanzierung der Auf- und Abstockung

Organisiert wurde die Veranstaltung von folgenden ProfessorInnen des Netzwerks Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften Hessen/Bayern/Rheinland-Pfalz:

Prof. Dr. Frank Althoff – federführend (Technische Hochschule Mittelhessen)  
 Prof. Dr. Christopher Almeling (Hochschule Darmstadt)  
 Prof. Dr. Judith Ehsen-Rühl (Frankfurt University of Applied Sciences)  
 Prof. Dr. Patricia Feldhoff (Hochschule Aschaffenburg)  
 Prof. Dr. Caroline Flick (Hochschule Mainz)  
 Prof. Dr. Robin Mujkanovic (Hochschule RheinMain) und  
 Prof. Dr. Holger Philipps (Hochschule Koblenz)

Diese Professoren, die ebenfalls WirtschaftsprüferInnen sind, haben vor vier Jahren die Veranstaltung erstmals ins Leben gerufen. Unterstützt wurde die Veranstaltung von zahlreichen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie von (Prüfungs-) Verbänden, dem Hessischen Rechnungshof und der Wirtschaftsprüferkammer.



Herr Prof. Dr. Christopher Almeling mit der Studierendengruppe

von Beteiligungen nach IFRS und HGB“. Zudem hatten die Studierenden Gelegenheit an Informationsständen Kontakte zu Firmenrepräsentanten zu knüpfen, um fachliche Themen zu vertiefen, Tipps und Tricks von Profis einzuholen und die Möglichkeiten für Praktika oder Berufseinstiegs- und Karrieremöglichkeiten zu besprechen. Den Abschluss bildete eine

Podiumsdiskussion zur Frage „Warum eine Karriere in Rechnungslegung und/ oder Wirtschaftsprüfung?“. Hier konnten nicht nur Fragen zur Examensvorbereitung und zu Karrieremöglichkeiten gestellt werden, sondern auch kritische Aspekte wie die hohe Arbeitsbelastung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie diskutiert werden.

Autor: WP Prof. Dr. Christopher Almeling

Studierende äußerten sich begeistert:

*„Ich kann die Veranstaltung für alle Studenten des FBW empfehlen, egal ob sie schon die Vertiefungsrichtung Rechnungslegung gewählt haben oder noch im Grundstudium sind. Diese Veranstaltung bietet Einblicke in das Umfeld des Wirtschaftsprüfers und Chancen unter anderem mit den „Big Four“ der Szene ins Gespräch zu kommen.“*

*„Insbesondere die Abwechslung zwischen Vorträgen und interaktiven Diskussionen zwischen Studenten und Unternehmensvertretern war sehr durchdacht und hat mir sehr gut gefallen. Bei den Unternehmensständen sowie bei den Workshops hatte man eine sehr gute Möglichkeit, sich umfangreich zu informieren.“*



Studierende mit den Professoren Herr Prof. Dr. Ulrich Klüh und Herr Prof. Dr. Bernhard Hahn (links)

### eu-institutionen in brüssel, belgien

*BWL Bachelor/Master – European Economics and Politics – Prof. Dr. Ulrich Klüh, Prof. Dr. Bernhard Hahn*

Wie kommt es zu dem Ruf, dass alle „schlechten“ politischen Entscheidungen aus Brüssel kommen und wie verhält es sich mit den Europäischen Verordnungen und der nationalen Gesetzgebung der EU-Mitgliedsstaaten? Wer unterbreitet Vorschläge, wer entscheidet letztlich und welche Möglichkeiten der Einflussnahme gibt es

tatsächlich? Über diese und viele weiteren Fragen konnten sich die Studierenden der BWL-Veranstaltung des Wintersemesters über vier Tage lang selbst ein Bild machen. Unter der Leitung von Professor Klüh besuchte die Gruppe sämtliche Hauptinstitutionen der Europäischen Union in Brüssel, wie die Europäische Kommission, das Europäische Parlament sowie den Rat der Europäischen Union, der – wie die Studierenden unmittelbar erfahren konnten – fälschlicherweise gerne mit

dem Europäischen Rat gleichgesetzt wird. Neben allgemeinen Präsentationen zur Arbeitsweise der jeweiligen Institutionen standen vor allem Fachvorträge zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion („Euro-Krise“ und „GrExit/BrExit“), zu aktuellen Entwicklungen der EU-Handelspolitik („TTIP – Transatlantic Trade and Investment Partnership“) sowie den momentanen und künftigen Herausforderungen europäischer Integration („Arbeits- und Sozialpolitik“, „Migration“) im Vordergrund der einzelnen Besuche. Dabei konnten die Studierenden nicht nur die vorab in der Theorie vermittelten Inhalte auf ihre „Stichhaltigkeit“ in der Praxis überprüfen, sondern in persönlichen Gesprächen mit Beamten, Lobbyisten und Repräsentanten spannende Hintergrundinformationen „aus erster Hand“ erhalten, die sich auch für ihre eigenen Abschluss- und Projektpräsentationen im Rahmen der Lehrveranstaltung als dienlich erwiesen. Zu den Gesprächspartnern gehörten unter anderem Olaf Prüssmann, Ralf von Ameln, Claus-Peter Appel und Gerhard Stahl. Vertieft wurden die Diskussionen beim Genuss belgischer Spezialitäten am Abend, wobei sich die Gruppe über die Gesellschaft von weiteren, dazu eingeladenen, EU-Beamten freute.

Autor: Alen Bosankic

## guest speakers

### spot.consulting stellt sich vor

*BWL Bachelor – 4. Semester – Personalmanagement – Herr Prof. Dr. Werner Stork*

Im Rahmen der Vorlesung Personalmanagement von Prof. Dr. Werner Stork im Studiengang BWL B.Sc. besuchte die spot.consulting GmbH die Hochschule Darmstadt. Ihr Geschäftsführer Paul Knissling und die Consultant Katharina Lask, selbst h\_da Alumni (Abschluss BWL im Sommersemester 2014, siehe Interview Seite 10), stellten das Consulting Unternehmen und seine Entstehungsgeschichte vor.

In herausfordernden 5 Jahren gelang es den Gründern Paul Knissling und Wojciech Gdaniec auf ein Unternehmen mit 25 Mitarbeitern zu wachsen. Vor allem ihre Projektmanagementmethode SIPE steht im Zentrum dieser Erfolgsgeschichte. Selbst entwickelt, kombiniert sie agile und klassische Methoden des Projektmanagements in einer dynamischen Wechselbeziehung und unterstützt so sehr wirksam den erfolgreichen Abschluss von Projekten. Das Unternehmen zeichnet sich durch langfristige und beeindruckend stabile Kundenbeziehungen aus. Ihre Hauptkunden sind Dax 30 Unternehmen.

Herzstück dieses so schnell wachsenden Unternehmens sind laut Lask die Mitarbeiter. Die Herausforderung einen

„guten Mitarbeiter“ zu finden und ihn langfristig an das Unternehmen zu binden sei daher eine wichtige Aufgabe. Flexibles Bonusmodell, Incentive Verträge, eine Dienstwagenoption, Team-events und Sportprogramme zeichnen einen nachhaltigen Recruitingansatz aus. Und so findet man in dem eher kleinen Unternehmen spot.consulting Mitarbeiterbindungs-Instrumente wie in einem +100 Mitarbeiter-Unternehmen. Auch Herr Knissling sprach sich in seinem Vortragsteil für eine frühzeitige Bindung von Mitarbeitern aus. Diese könne durchaus schon während der Studienzeit beginnen.

Im Frühjahr des Jahres 2016 wird die spot.consulting GmbH für interessierte Studierende Praxisprojekte anbieten und die Studierenden bei der Bearbeitung zusammen mit Herrn Prof. Dr. Werner Stork betreuen. Dabei stehen Themen im Vordergrund, die unmittelbar für die weitere Entwicklung des Unternehmens von Bedeutung sind und u.a. auf dem Projektmanagementansatz SIPE basieren.

Autor: Prof. Dr. Werner Stork



Herr Richard Singer (Deutsche Post AG)

### einblick hinter die kulissen der deutschen post ag

*BWL Bachelor – 4./5. Semester – Schwerpunkt Marketing – Herr Prof. Dr. Matthias Neu*

Am 10. Dezember 2015 hielt Herr Richard Singer, Vertriebsleiter Gewerbekunden der Deutschen Post AG, einen Gastvortrag am Fachbereich Wirtschaft. Im Rahmen der Vorlesung Marketing-Management ging Herr Singer auf die verschiedenen strategischen Konzepte und Vertriebsstrategien der Deutschen Post und DHL ein. Mit rund 480.000 Mitarbeitern und einem Konzernumsatz von über 50 Mrd. € ist der Konzern ein Global Player. Herr Singer zeigte auf, wie sich der Konzern bei sinkenden Brief- und steigenden Frachtaufkommen gegenüber der Konkurrenz positioniert. Zahlreiche Fragen der Studierenden zeigten das große Interesse an diesem praxisnahen Vortrag.

Autor: Prof. Dr. Matthias Neu



## projects



Die Studierenden mit Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder (ganz rechts) bei einem Vor-Ort-Termin in Weinheim

Foto: zg

### fokus einzelhandel

*BWL Bachelor – 4./5. Semester – Projektmodul – Frau Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder*  
Weinheim, eine Stadt in Baden Württemberg, malerisch, touristisch attraktiv mit überdurchschnittlicher Kaufkraft der Einwohner. Dennoch - die Mittelstadt hat mit der Abwanderung der potentiellen Kunden in die benachbarten Großstädte zu kämpfen. Wie lässt sich also die Attraktivität der Weinheimer Innenstadt

für Einzelhandelsunternehmen, Einwohner, Besucher und Touristen steigern? Bei der Beantwortung dieser Frage wurde die Stadt Weinheim durch Studierende des Fachbereiches Wirtschaft der Hochschule Darmstadt unter Leitung von Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder begleitet. Bei einem Auftaktgespräch im Rathaus wurde das studentische Projektteam in 3 Gruppen aufgeteilt: Einzelhandels-, Kundenperspektive sowie Stadtmarke-

tingaktivitäten. In zahlreichen Gesprächen mit der Wirtschaftsförderung, dem City-Management und dem Amt für Stadtentwicklung konnten die Studierenden die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Um die Sichtweise des Einzelhandels zu erfassen, wurden dann die ansässigen 120 Einzelhändler befragt und Experteninterviews geführt. Die Kundenperspektive wurde aufgenommen. Auf Grundlage der ge-

genwärtigen Einzelhandelsstruktur (u.a. räumliche Verteilung, Branchenmix, Verkaufsflächenausstattung, Qualität des Angebotes) und der regionalen Marktbedingungen (erschließbare Kaufkraftpotentiale und Wettbewerbssituation) wurden Optimierungsfelder für die Zukunft aufgezeigt. Ein Marketingkonzept mit einem neuen zukunftsweisenden Slogan wurde für die Stadt Weinheim entworfen. Der Wirtschaftsförderer Jens Stuhmann und die City-Managerin Maria Zimmermann waren begeistert von den innovativen Ansatzpunkten und lobten das große Engagement der Projektteilnehmer. Die Studenten konnten nicht nur bereits erlernte Methoden anwenden, sondern bekamen anhand der realen Situation die Komplexität von Entscheidungssituationen widergespiegelt. Zusammenfassend hielten die Studierenden fest: „Das Projekt war spannend, herausfordernd und lehrreich zugleich.“

Autorin: Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

### groß-gruppen-moderation im workshop-charakter – h\_da und atos

*WING Master – 2. Semester – Projektmodul – Herr Prof. Dr. Werner Stork*

Am 10. Dezember 2015 bot sich den Studierenden des WING Masters die Möglichkeit, im Rahmen einer Art Groß-Gruppen-Moderation in Zusammenarbeit mit Consultants der Atos Consulting konkrete Fälle und Fragestellungen aus dem Beratungsgeschäft zu erarbeiten. Atos Consulting ist die Management- und IT-Strategie-Beratung von Atos. Als „Consulting House“ des europäischen IT-Champions Atos schaffen sie nachhaltigen Mehrwert für ihre Kunden durch die Kombination von state-of-the-

art Beratungs-Know-how mit Branchen- und Technologie-Expertise. Im Fokus der Gruppenarbeit standen die folgenden aktuellen Themen: Industrie 4.0, Technologiebewertungsmethoden, Digitale Transformation, Kommunikation/Führung im Projektmanagement und CRM Predictive Sales. Innerhalb einer Breakout-Session betrachteten die Studierenden die verschiedenen Themen kritisch. Unterstützung erfuhren sie durch jeweils einen Berater, welcher der Gruppe immer wieder neue Impulse geben konnte. Abschließend wurden die Ergebnisse der beiden Gruppen präsentiert und diskutiert.

Autor: Prof. Dr. Werner Stork



Die Professoren Benjamin Engelstätter und Jan Hendrik Grävenstein mit dem Projektteam des h\_da Hearthstone Cup #1

Foto: Torsten Hofferbert

### new media – games in higher education

*BWL Bachelor – 4./5. Semester – Projektmodul – Herr Prof. Dr. Benjamin Engelstätter, Herr Prof. Dr. Jan Hendrik Grävenstein*

Studierende der h\_da richten ersten h\_da Hearthstone Cup mit 900 Zuschauern und Profibeteiligung aus.

Eines der ersten E-Sport Turniere wurde 1972 an der Stanford University ausgetragen. Der Hauptpreis damals: Ein Jahresabonnement der Zeitschrift Rolling Stone. Seitdem hat sich viel getan, vor allem in Asien ist E-Sport inzwischen eine anerkannte Sportart, in der professionelle E-Sportler um Preisgelder in Millionenhöhe spielen. Die Ligen in Südkorea füllen ganze Stadien und über Live-Streams der Spiele im Internet wird die Reichweite noch vervielfacht.

Die Professoren Benjamin Engelstätter und Hendrik Grävenstein boten vor diesem Hintergrund im WS 2015/2016 ein Projektmodul mit dem Titel „Organisation eines E-Sport Turniers“ an. Ziel war eine Verbindung neuer Medien und Gaming mit dem klassischen Projektmanagement zu schaffen. Hierzu entwickelten die Studierenden ein Konzept für ein Hearthstone-Turnier, einem Computerspiel aus dem Genre der Online-Sammelkartenspiele. In fünf Gruppen kümmerten sich die Studierenden um Marketing, Budget, Infrastruktur, Turnierleitung und Management der E-Sport-Veranstaltung. Erste Ergebnisse wurden Mitte Dezember sichtbar, als die Studierenden auf dem ganzen Campus mit selbst entworfenen Flyern und Pla-

katen für das Turnier warben. In einer Online-Vorrunde ermittelten sie dann Anfang Januar 2016 die 16 besten Teilnehmer, die schließlich am 16. Januar in der Aula auf dem Wirtschafts-Campus Dieburg im „real life“ vor ausgewähltem Publikum gegeneinander antraten.

Die Spiele wurden live von dem professionellen Hearthstone-Spieler Daniel Märkisch (c4mlann) kommentiert, der gerade von einem großen Turnier aus China zurückgekehrt war. Via Twitch, einem Live-Streaming-Videoportal, das zur Übertragung von Videospielen genutzt wird, konnten Fans aus der ganzen Welt die Spiele mitverfolgen. Und der Live-Stream kam überraschend gut an: Während der acht Stunden, in denen aus den 16 Teilnehmern vor Ort der Gewinner des h\_da Hearthstone Cup#1 ermittelt wurde, sahen durchschnittlich etwa 900 Zuschauer die Spiele.

Nach dem großen Erfolg der ersten Auflage des h\_da Hearthstone Cup soll es schon dieses Jahr eine Fortsetzung geben. Als besondere Motivation für die Spieler ist geplant, gegen ein Team einer anderen Hochschule anzutreten. Aber an dieser Stelle soll noch nicht zu viel verraten werden, das ist dann Aufgabe des nächsten Projektteams...

Autor: Prof. Dr. Jan Hendrik Grävenstein

## international



Projektmeeting im November 2015 mit Herrn Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen (oben links), Prof. Dr. Kerstin Hooß (hinten 6. v. links)

**weltweite kooperation - namibia university of science and technology**  
 Initiiert von Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen im Rahmen des Studiengangs Energiewirtschaft verfügt die h\_da seit 2010 über eine hochschulweite Kooperation mit der Namibia Univer-

sity of Science and Technology (NUST). Diese bietet ein weites Feld an gemeinsamen Aktivitäten: vom Studentenaustausch über das Angebot von Lehrveranstaltungen bis hin zu gemeinsamen Forschungs- und Beratungsprojekten. Verschiedene Studierende des Studi-

engangs Energiewirtschaft, aber auch anderer Fachbereiche, haben bereits die Gelegenheit genutzt und ein Semester in Windhoek verbracht (s. Beitrag in diesem Heft Seite 22).

Ein Meilenstein in der Kooperation zwischen den Hochschulen war der Start eines gemeinsamen EDULINK-Projektes, an dem neben NUST auch Universitäten aus Botswana und Lesotho eingebunden sind. Ziel des EU-finanzierten Projektes mit einer Laufzeit von 2014 bis 2017 ist die Verbesserung und Verbreiterung des energiewirtschaftlichen und energietechnischen Qualifikationsangebotes an den Hochschulen selbst, sowie im Bereich der Weiterbildung der teilnehmenden Länder. Hierbei können die Universitäten der Länder Namibia, Lesotho und Botswana von den Erfahrungen des Studiengangs Energiewirtschaft profitieren, etwa bei der Konzipierung neuer Bachelor- und Masterstudiengänge mit energiewirtschaftlichem Schwerpunkt.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist die Etablierung einer Plattform für gemeinsame Lehr- und Forschungsprojekte auf dem Gebiet „Sustainable Energy“ im südlichen Afrika (Southern African Sustainable Energy Initiative). Sie wurde im November 2015 gegründet. Auf dieser Plattform sollen geeignete staatliche

## what happened...

Förderstrategien für erneuerbare Energietechnologien diskutiert und gemeinsame Lehr- und Forschungsaktivitäten konzipiert und initiiert werden.

Ein drittes Arbeitspaket im Rahmen des Projektes sind Weiterbildungsangebote für Trainer. Die Darmstädter Professoren Kerstin Hooß und Martin Meyer-Renschhausen bieten in diesem Zusammenhang Schulungen für örtliche Trainer an, etwa auf den Gebieten Energieökonomik, Energieeffizienz und Energiemanagement sowie Ökonomie des Klimaschutzes. Die positiven Kooperationserfahrungen mit den Universitäten des südlichen Afrikas haben die Professoren des Studiengangs Energiewirtschaft dazu bewogen, einen weiteren Projektantrag bei der EU zu stellen, dieses Mal zusammen mit Universitäten aus West-Afrika (Benin) und Zentral-Afrika (Demokratische Republik Kongo). In dieses Projekt sind auch energiewirtschaftlich interessierte Kollegen der Technischen Universität Darmstadt eingebunden.

Autor: Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen



Besuchergruppe der Rajamangala University of Technology mit Herrn Prof. Dr. Matthias Neu (Auslandsbeauftragter, vorne Mitte)

**rajamangala university of technology meets h\_da** Am 01. Dezember 2015 erkundete eine Besuchergruppe der Rajamangala University of Technology ISAN, Faculty of Business Administration aus Thailand den Campus Dieburg. Herr Prof. Dr. Matthias Neu, Auslandsbeauftragter des Fachbereichs Wirtschaft, nahm die Gruppe von rund 40 Personen in Empfang und stellte die Hochschule sowie

den Fachbereich vor. Die Besucher waren stark daran interessiert in Deutschland ein Auslandsemester zu studieren. Die Dekanin zeigte ein hohes Interesse an einer zukünftigen Zusammenarbeit und es wurden bereits erste Kontakte geknüpft. Beide Seiten empfanden die Veranstaltung als einen großen Erfolg und blicken einer Kooperation wohlwollend entgegen.



Panoramablick vom Hauptcampus auf die Innenstadt Windhoeks Foto: Simon Winkler-Portmann

## study abroad – als student in namibia

*Auslandserfahrungsbericht von  
Simon Winkler-Portmann (Bachelor Energiewirtschaft, h\_da)*

Von Juli bis Dezember 2014 hatte ich die Gelegenheit ein Auslandssemester an der Polytechnic of Namibia in Windhoek zu verbringen. Durch ein Promos-Stipendium des DAAD, für welches ich mich über das International Office bewerben konnte, waren der Aufenthalt und der lange Reiseweg auch finanziell gesichert.

Die Eingewöhnung gelang sehr schnell. Die Unterbringung konnte ich im Vorhinein sehr gut über Kontakte der Polytech organisieren. Ich war in einer privaten Studentenunterkunft in einem Doppelzimmer mit einem Freund untergebracht. Die angebotenen Kurse bieten ein breites Spektrum von gesellschaftlichen über wirtschaftliche bis hin zu technischen Themen. Die Vorlesungen sind dabei meist aktiv gestaltet, mit regelmäßigen Übungen und Präsentationen. In die

Kursgemeinschaft wurde man schnell aufgenommen und zu Gruppenevents eingeladen.

Namibias Hauptstadt Windhoek hat neben einigen schönen Ecken und lebendiger Atmosphäre auch Kultur und Abendprogramm zu bieten. Von der Kriminalität sollte man sich nicht abschrecken lassen - mit ein paar Grundregeln kann man sich entspannt zu Fuß in der Stadt bewegen. Auch Windhoek's Township Katatura besucht sich besser mit namibischen Freunden. Die vielen Wellblechhütten dienen nicht nur als Wohnraum, sondern u.a. auch als Friseursalon, Autowäsche oder Bar. Auf den Märkten kann man über offener Flamme gegrillte Rindfleischstreifen, „Kapana“, genießen. Gleichzeitig sind Armut und die Apartheid-Vergangenheit hier allgegenwärtig.

Die kulturelle Vielfalt Namibias wird durch die Polytech jährlich mit einem Cultural Festival zelebriert, auf dem sich die verschiedenen Volksgruppen mit

Gesang, Tanz und Essen präsentieren. Landschaftlich ist Namibia ein weitläufiges und äußerst vielfältiges Land. Besonders in der Gruppe ist man günstig unterwegs und kann den Tag anschließend bei Lagerfeuer ausklingen lassen und gemeinsam den Sternenhimmel bestaunen - Sternschnuppengarantie inklusive.

Nach der Rückkehr konnten alle an der Polytechnic belegten Kurse problemlos anerkannt werden.

Das Auslandssemester in Namibia war eine besondere Erfahrung voll eindrücklicher Erlebnisse und wunderbarer Bekanntschaften, an die ich sehr gerne, manchmal wehmütig, zurückdenke.

**Mein Tipp:** Bei Fragen zur Organisation eines Auslandssemesters bietet das International Office der h\_da hervorragende Unterstützung.

Autor: Simon Winkler-Portmann

## events



Absolventen des Studienganges BWL Master mit Herrn Prof. Dr. Christoph Wiese (ganz links)

**absolventenfeier 2016** Congratulations! Am Abend des 29. Januar 2016 fand in der Aula des Campus Dieburg die diesjährige Absolventenfeier des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Darmstadt statt. Geladen waren die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge BWL Bachelor und Master sowie Energiewirtschaft Bachelor. Knapp 100 Absolventen nahmen mit ihren Angehörigen an der Feierlichkeit teil. Nach den beiden Reden des Hochschulpräsidenten Prof. Dr. Ralph Stengler und des Studiendekans des Fachbereichs Wirtschaft Prof. Dr. Christopher Almeling sorgten zwei Show Acts für ein abwechslungsreiches Programm. Dann folgte die Urkundenübergabe durch Vertreter der verschiedenen fachlichen Schwerpunkte. Im Anschluss hatten alle die Gelegenheit, ihre

Zukunftswünsche mit Luftballons in den Himmel zu schicken, sich mit den Professorinnen und Professoren auszutauschen und einfach nur entspannt zu feiern. Wie auch im letzten Jahr wurde die Feier im Rahmen des Moduls Projektmanagement & Präsentationstechnik im Studiengang BWL Bachelor durch eine Gruppe Studierender geplant und durchgeführt.

Autorin: Edina Hodzic

**hobit 2016** Vom 26. bis zum 28. Januar 2016 fanden zum 20. Mal die diesjährigen Hochschul- und Berufsinformationstage in Darmstadt (kurz: hobit) statt. An drei Tagen strömten über 20.000 Schülerinnen und Schüler an die 132 Messestände im Wissenschafts- und Kongresszentrum „Darmstadium“. Auch der Fachbereich Wirtschaft präsentierte sich mit einem eigenen Stand. Hier konnten sich Studieninteressierte von den Fachbereichsreferenten und Dozenten rund um die Studienwahl beraten lassen. Großes Interesse bestand neben den bereits etablierten Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Energiewirtschaft auch am neuen Studiengang Logistik-Management, welcher ab WS 2016/17 starten wird. Die nächste hobit findet vom 28. bis 30. Januar 2017 statt.

Autorin: Edina Hodzic



Stand des Fachbereichs Wirtschaft auf der hobit 2016

**hochschulwahlen 2016** Vom 19. bis 21. Januar 2016 fanden die diesjährigen Hochschulwahlen zum 45. Studierendenparlament, den Fachschaftsräten sowie den studentischen Vertreterinnen und Vertretern im Senat und in den Fachbereichsräten statt. Die Wahlbeteiligung am Fachbereich Wirtschaft war gering, stieg aber gegenüber dem Vorjahr von 10,42% auf 11,84%. Für den Fachbereichsrat Wirtschaft wurden drei Kandidaten in das Gremium gewählt: Lennart Fink (EWI), Martin Erdmann (EWI) und Mara Schöneck (BWL).

In den Fachschaftsrat Wirtschaft (kurz: Fachschaft Wirtschaft) konnten erstmals dieses Jahr neun statt der bisherigen sechs Kandidaten gewählt werden, um der örtlichen Aufteilung des Fachbereichs zwischen Darmstadt und Dieburg Rechnung zu tragen. Ab dem Sommersemester 2016 umfasst die Fachschaft Wirtschaft folgende Mitglieder aus dem Bereich Energiewirtschaft: Lennart Fink, Angelia Gerhardt, Ann-Kathrin Knebel, Nicole Leale, Hannah Müßener und Simon Winkler-Portmann. Die BWL wird in der Fachschaft vertreten von: Sandra Braun, Maximilian Grund und Markus Volkholz.

Die Fachschaft unterhält ein Büro in Darmstadt (A10/03.17) und in Dieburg (F15/1b). Darüber hinaus ist die Fachschaft per E-Mail ([fachschaft.fbw@h-da.de](mailto:fachschaft.fbw@h-da.de)) zu erreichen und informiert über ihre Aktivitäten auf der eigenen [Facebook-Seite](#).

Weitere Informationen zur Fachschaft und zum Fachbereichsrat finden sich auf der [Webseite](#) des Fachbereichs Wirtschaft.

Autorin: Mara Schöneck

*„Das studentische Leben und Miteinander ist wichtiger Bestandteil eures Studiums. Gemeinsam mit euch wollen wir auch dieses Jahr einiges an Veranstaltungen auf die Beine stellen. Bei Problemen, Anträgen und Fragen etwaiger Art anlässlich des Studiums, stehen wir euch gerne mit Rat und Tat zur Seite. Auch für Anregungen, Ideen und Vorhaben eurerseits haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr mit uns Kontakt haltet und die Möglichkeit nutzt an EURE Fachschaft heranzutreten.“*  
Markus Volkholz, Fachschaftsrat Wirtschaft



## **auftakt zur ringvorlesung public value - vision, konzepte & praktische umsetzung**

Bereits im Januar fand die Auftaktveranstaltung der Ringvorlesung „Public Value – Vision, Konzepte und praktische Umsetzung“ in Darmstadt statt. Die in einem Studienprojekt des 4./5. Semesters BWL B.Sc. organisierte Reihe widmet sich in sechs Veranstaltungen der Frage, welche Werte Organisationen für die Gesellschaft schaffen können. Eröffnet wurde der Abend vom Studiendekan des Fachbereichs Wirtschaft der h\_da, Herrn Prof. Dr. Christopher Almeling. Anschließend leitete Herr Prof. Dr. Ulrich Klüh mit einem Vortrag in das Thema „Public Value: Inszenierung oder

Konkretisierung einer vielfältigen Gesellschaftsordnung?“ ein und hielt dabei zusammenfassend fest: „Der Public-Value-Ansatz hat selbst nach einer sehr kritischen Analyse das Potenzial, das Wirken von Organisationen in der Gesellschaft zu verbessern und zu bereichern.“ Im Anschluss moderierte Alexander

Schmitt vom Hessischen Rundfunk die Podiumsdiskussion mit Gisela Kubon-Gilke (Vizepräsidentin der Evangelischen Hochschule Darmstadt), Klaus-Michael Ahrend (Vorstand der HEAG Holding AG und h\_da), Gerhard Grandke (Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen)



Podiumsdiskussion: v. l. n. r.: Gerhard Grandke (Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen), Herr Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend (HEAG Holding AG), Herr Alexander Schmitt (ARD-Börsenstudio Radio sowie Hessischer Rundfunk), Herr Jochen Partsch (Wissenschaftsstadt Darmstadt), Frau Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke (Evang. Hochschule Darmstadt)

Foto: Stefan Kraut

Weitere Termine zu den kommenden Ringvorlesungen: (Anmeldung und Informationen auf der Veranstaltungs-[Webseite](#).)

**13\_april\_2016, ab 18:00 Uhr**

**„die energiewende – ein public value?“**

*Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Vorstandsvorsitzende der Entega AG*

**17\_mai\_2016, ab 18:00 Uhr**

**„member value: kann die idee der kreditgenossenschaft in der digitalen welt überstehen?“**

*Prof. Dr. Joachim Wuermeling, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Sparda-Banken e.V.*

**14\_juni\_2016, ab 18:00 Uhr**

**„csr als eigenständiger werttreiber eines wohnungsunternehmens“**

*Sybille Wegerich, Vorstandsvorsitzende der bauverein AG*

**5\_juli\_2016, ab 18:00 Uhr**

**„thirdmission“: workshop zur umsetzung eines ganzheitlichen public value managementansatzes am beispiel der h\_da**

*Prof. Dr. Christopher Almeling, Prof. Dr. Werner Stork und Axel Klimek, Center for Sustainability Transformation GmbH und h\_da*

## what happened...

und Jochen Partsch (Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Die Diskutanten veranschaulichten anhand ihrer jeweiligen Fachgebiete ihre Sicht der Dinge auf den Public Value-Ansatz. Gerhard Grandke sieht darin eher „alten Wein in neuen Schläuchen“, da die Gemeinwohlorientierung schon immer im Fokus der Sparkassen liege. Frau Kubon-Gilke verwies auf die Notwendigkeit, den Begriff mit Inhalten zu füllen und nicht als „Wort-Wiesel“ ins Leere laufen zu lassen. Im Rahmen von aufgezählten praktischen Beispielen seien es der öffentliche Personennahverkehr oder öffentliche Bäder, konstatierte Herr Ahrend. „Viele der „Public Value“ generierenden Unternehmen sind (hoch) de-

fizitär, arbeiten trotzdem betriebswirtschaftlich sehr effizient.“ (Siehe hierzu auch: [„Corporate Governance in der Energiewirtschaft – zwischen Unternehmenswert und Public Value“](#) von Herrn Ahrend.)

Auch die Presse, vertreten durch das „Echo“, berichtete über die Veranstaltung und führte ein Interview mit Herrn Klüh zum Thema Public Value. Dort resümiert Herr Klüh: „Das Konzept ist inzwischen über zwanzig Jahre im Umlauf und entwickelt sich weiter. Es ist also weit mehr als eine Modeerscheinung. Damit das so bleibt müssen es seine Befürworter mit kritischer Distanz anwenden und es nicht überbewerten. Ich selbst war erst eher skeptisch, aber ich habe selten ei-

nen Managementansatz gesehen, der für kluge und kritische Anmerkungen so anschlussfähig ist.“

Am 13. April um 18:00 Uhr wird die Ringvorlesung fortgesetzt. Sie endet nach insgesamt sechs Veranstaltungen am 5. Juli 2016 mit der Präsentation von Ergebnissen eines Workshops, in dem Studierende des Fachbereichs Wirtschaft erarbeiten welchen gesellschaftlichen Nutzen die Hochschule Darmstadt über Lehre und Forschung hinaus stiftet („Third Mission“). Ergänzt wird die Ringvorlesung am 30. September mit dem zum zweiten Mal stattfindenden Wirtschaftsforum, welches ebenfalls unter dem Motto „Public Value“ steht.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling

### wirtschaftsforum 2016 „public value“

Auch das diesjährige 2. Wirtschaftsforum nimmt sich dem Thema „Public Value“ an. Neben fachlichen Vorträgen und interessanten Diskussionsrunden bilden die stark umsetzungsorientierten Workshops einen besonderen Schwerpunkt der Veranstaltung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



coming soon...

## calendar

**07\_april\_2016**

**info messe #h\_date**

*schüler/innen und interessierte*

Heute entdecken, morgen studieren! Bei derart vielen Studiengängen verliert man leicht den Überblick. Gut, dass es die info messe gibt! Auf der Orientierungsveranstaltung für hauptsächlich Schülerinnen und Schüler erleben diese Ihr zukünftiges Studium schon im Vorfeld hautnah. Von 9:00 bis 16:00 Uhr werden sämtliche Bachelor- und Diplom- sowie rund 20 Masterstudiengänge präsentiert. Direkt vor Ort gibt es Vorträge, Führungen über die Campus, Schnuppervorlesungen und jede Menge Insider Tipps von Studierenden.

**13\_april\_2016**

**„die energiewende – ein public value?“**

*unternehmen, alumni, mitarbeiter/innen und studierende der h\_da*

Ab 18:00 Uhr wird Frau Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Vorstandsvorsitzende der Entega AG im Rahmen der Ringvorlesung „Public Value“ – Vision, Konzepte und praktische Umsetzung das Thema Energiewende diskutieren. Anmeldung und Informationen online auf der [Webseite](#).

**15\_april\_2016**

**fireside-chat**

*studierende und alumni ibwl und mba, mitarbeiter/innen partnerunternehmen*

Um 18 Uhr beginnt die Veranstaltung im Gebäude C19 (gegenüber des h\_da Hochhauses). Gastredner ist der frühere Olympiasieger im Schwimmen, Michael Groß. Er hat in den Jahren 1984 und 1988 olympische Goldmedaillen gewonnen, ebenso auch Welt- und Europameisterschaften. Heute ist er selbständiger Unternehmensberater.

**20\_april\_2016**

**infoabend ibwl b.sc.**

*studieninteressierte*

Um 18 Uhr findet die Informationsveranstaltung für alle Interessenten eines berufsbegleitenden oder dualen Bachelorstudiums der Internationalen BWL im Gebäude C10 (Hochhaus, Schöffersstraße 3) statt.

**21\_april\_2016**

**infoabend ibwl m.sc. und mba**

*studieninteressierte*

Alle, die sich für ein Masterstudium der Internationalen BWL oder für den Master of Business Administration interessieren, sind zum Informationsabend ins Gebäude C10 (Hochhaus, Schöffersstraße 3) eingeladen. Die Veranstaltung für IBWL M.Sc. beginnt um 18 Uhr, für MBA um 19 Uhr.

**29\_april\_2016**

**tag der gründung 2016 in bensheim**

*existenzgründer und unternehmer*

Von 13:00 bis 20:00 Uhr gibt es neben Ständen von Institutionen und Beratern, die für die interessierten Besucher relevante Informationen bieten, 24 Fachvorträge bzw. Erfahrungsberichte in vier Themensträngen: Grundlagen zur Gründung, Finanzierung und Absicherung, Marketing und Übergabe/ Übernahme und Erfahrungsberichte. Der Eintritt ist frei! Veranstalter ist das Kompetenznetz Gründungsberatung Darmstadt Rhein Main Neckar. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [online](#).

**17\_mai\_2016**

**„member value: kann die idee der kreditgenossenschaft in der digitalen welt überstehen?“**

*unternehmen, alumni, mitarbeiter/innen und studierende der h\_da*

Prof. Dr. Joachim Wuermeling, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Sparda-Banken e.V., steht im Rahmen der Ringvorlesung „Public Value“ – Vision, Konzepte und praktische Umsetzung ab 18:00 Uhr für interessanten Austausch zur Verfügung. Anmeldung und Informationen online auf der [Webseite](#).

coming soon...

**14\_juni\_2016****„csr als eigenständiger werttreiber eines wohnungsunternehmens“***unternehmen, alumni, mitarbeiter/innen und studierende der h\_da*

Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung „Public Value“ – Vision, Konzepte und praktische Umsetzung ab 18:00 Uhr mit Sybille Wegerich, Vorstandsvorsitzende der bauverein AG. Anmeldung und Informationen online auf der [Webseite](#).

**25\_juni\_2016****mathe-intensivtag***studierende der h\_da*

Teilnehmen können alle Studierenden der h\_da, die sich einen ganzen Tag auf ihre Prüfungen in den mathe-matischen Fächern vorbereiten möchten und kompetente Unterstützung von Mathe-Tutorinnen/-Tutoren benötigen. Die Veranstaltung ist vom Trainerpool organisiert. Anmeldung auf der [Webseite](#) des Trainerpools.

**25\_juni\_2016****lange nacht der hausarbeiten***studierende der h\_da*

Gemeinsam Schreiben und Büffeln bis in die Nacht hinein! Eingeladen sind alle Studierenden der h\_da, die Unterstützung beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit oder beim Lernen benötigen. In an-

genehmer Atmosphäre geben die studentischen Trainerinnen und Trainer Hilfestellungen rund ums Schreiben, Lernen und Prüfungsvorbereitungen. Die Veranstaltung ist vom Trainerpool der h\_da organisiert. Anmeldung auf der [Webseite](#) des Trainerpools.

**5\_juli\_2016****„thirdmission“: workshop zur umsetzung eines ganzheitlichen public value managementansatzes am beispiel der h\_da***unternehmen, alumni, mitarbeiter/innen und studierende der h\_da*

Mit Prof. Dr. Christopher Almeling, Prof. Dr. Werner Stork und Axel Klimek, Center for Sustainability Transformation GmbH und h\_da erhalten Sie ab 18:00 Uhr einen Einblick in das Thema „Third Mission“ im Rahmen der Ringvorlesung „Public Value“ – Vision, Konzepte und praktische Umsetzung. Anmeldung und Informationen online auf der [Webseite](#).

**30\_september\_2016****wirtschaftsforum 2016 „public value“***unternehmen, alumni, mitarbeiter/innen und studierende der h\_da*

Neben fachlichen Vorträgen und interessanten Diskussionsrunden bilden die stark umsetzungsorientierten Workshops einen besonderen Schwerpunkt

der Veranstaltung. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ausgewählte Forschungsprojekte vorgestellt zu bekommen und eigene Ideen, Überlegungen und Ansätze zur weiteren Projektierung einzubringen. Begleitet wird die Veranstaltung von einem speziell entworfenen Kommunikations- und Vernetzungskonzept, welches systematisch (über-)regionale Unternehmen mit Studierenden, Lehrenden, Forscherinnen und Forschern zusammenbringen wird. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**16 – 22\_oktober\_2016****exkursion in die USA***studierende der h\_da*

In Kooperation mit der HWT Chur und der FH Salzburg plant Herr Prof. Dr. Matthias Neu eine Exkursion ins Silicon Valley, Kalifornien (USA) vom 16.10.2016 bis 22.10.2016. Interessenten können sich gerne direkt an Herrn Neu wenden ([matthias.neu@h-da.de](mailto:matthias.neu@h-da.de)).

**23\_oktober\_2016****abschlussfeier ibwl***ibwl*

Die diesjährige Absolventenfeier des Bachelorstudiengangs IBWL findet um 18:00 Uhr im Foyer des Hörsaalgebäudes C19 statt.

coming soon...

### Seminarangebote für Studierende

Die folgenden Veranstaltungen werden vom Trainerpool der h\_da organisiert.  
Anmelden können Sie sich im Internet auf der [Webseite](#) des Trainerpools.

#### Tutorenschulung

Samstag, 09. April 2016 und Sonntag, 10. April 2016, jeweils von 9:30 – 16:30 Uhr

#### Selbstmarketing

Samstag, 16. April 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### MatLab

Samstag, 16. April 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Excel für Anfänger

Samstag, 23. April 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Motivation + Selbstmanagement

Sonntag, 24. April 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Excel Fortgeschrittene

Samstag, 30. April 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Kommunikation und Konflikte

Samstag, 07. Mai 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Excel – VBA Programmierung

Samstag, 07. Mai 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Präsentieren

Samstag, 21. Mai 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Excel – Anfänger

Samstag, 21. Mai 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Stressmanagement

Sonntag, 22. Mai, 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Zeitmanagement

Samstag, 28. Mai 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### MS-Project

Samstag, 04. Juni 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Word im Studium – Anfänger

Samstag, 11. Juni 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Projektmanagement mit Scrum

Sonntag, 12. Juni 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

#### Wissenschaftliches Arbeiten

Samstag, 18. Juni 2016, 9:30 - 16:30 Uhr

furthermore...

## fbw wiki

**klar, verständlich und jederzeit abrufbar**  
Das neue Wiki informiert über Studien- und Prüfungsangelegenheiten.

Unter <http://wiki.fbw-h-da.de> führt der Fachbereich Wirtschaft ab dem Sommersemester 2016 ein Wiki zur Verbesserung seines Informationsangebots ein. Darin werden umfangreiche Informationen rund um die Themen Studium und Prüfungsangelegenheiten für die

Bachelor- und Masterstudiengänge der BWL und Energiewirtschaft strukturiert angeboten und können zusätzlich mit Hilfe der Suchfunktion bequem abgerufen werden. Eine Farbmarkierung erleichtert die Zuordnung eines Artikels zu den Studiengängen des Fachbereichs. Das Wiki ist das Ergebnis eines studentischen Projekts unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Omid Tafreschi. Anre-

gungen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen. Bei inhaltlichen Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an Frau Delp ([hannah-thea.delp@h-da.de](mailto:hannah-thea.delp@h-da.de)). Bei technischen Fragen steht Ihnen Frau Herrmann-Baum ([andrea.herrmann-baum@h-da.de](mailto:andrea.herrmann-baum@h-da.de)) gerne zur Verfügung.

Autor: Prof. Dr. Omid Tafreschi

Deutsch Anmelden

Seite Diskussion Lesen Quelltext anzeigen Versionsgeschichte Suchen

Lieber Besucher, diese Website benutzt Cookies. Wenn Sie die Website weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu.

## Hauptseite

Sie befinden sich auf der Seite **Hauptseite** im Bereich der **studiengangübergreifenden Informationen**

### Herzlich Willkommen im Wiki des Fachbereichs Wirtschaft

Hier finden Sie alle Informationen rund um die Wirtschaftsstudiengänge an der Hochschule Darmstadt. Neben Informationen zum Beispiel zum Campus Dieburg, gibt es viele Informationen zu den Studiengängen

- Bachelor Betriebswirtschaftslehre
- Master Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor Energiewirtschaft
- Master Energiewirtschaft

Dieses Wiki ist eine Informationsquelle für alle Arten von Fragen rund um das Wirtschaftsstudium an der h\_da. Die Grundlage der Inhalte bilden die ABPO, die BBPO und das Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs. Neben diesen bildet auch das Hessische Hochschulgesetz gesetzliche Rahmenbedingungen der Studiengänge, sowie die Hinweise des Prüfungsausschusses.

### Wie funktioniert dieses Wiki?

Das Wiki wird durch ausgewählte Mitarbeiter und Studenten der Hochschule gepflegt und sollte im Idealfall stets aktuell sein. Aufgrund der Komplexität der Studiengänge sind Fehler jedoch unvermeidlich. Sollte Ihnen ein inhaltlicher Fehler begegnen,

Startseite des neuen Fachbereichs-Wiki

## wer sind die studentischen studienberater?



v. l. n. r.: Sarah Aphram, Frank Hofmann, Natalie Wilhelm

Wer ist das eigentlich? Und, was machen die überhaupt? Die studentische Studienberatung dient als Bindeglied zwischen Fachbereich und dem Student Service Center der Hochschule Darmstadt. Hauptaufgabe ist die Beratung Studierender und Studieninteressierter aus studentischer Perspektive. Fragen wie „Ist Wirtschaft der richtige Studiengang für mich?“ werden hier beantwortet. Dazu informieren die studentischen Studienberater über den eigenen Studiengang, über gesammelte Erfahrungen

und können somit eine gewisse Orientierung geben. Es handelt sich aber nicht nur um eine Anlaufstelle für potentielle Studienanwärter. Auch bereits Studierende können sich bei Themen wie Studienorganisation und Studienverlauf oder bei Problemen und Herausforderungen bezüglich des Studiums an die Berater wenden. „Wenn wir Euch nicht weiterhelfen können, verweisen wir auch gerne an die zuständigen Ansprechpartner oder stellen den Kontakt zu diesen her. Selbstverständlich wird euer Anliegen

zu jeder Zeit vertraulich behandelt“, so Natalie Wilhelm, die als studentische Beraterin fungiert.

Neben der Beratungstätigkeit ist die Einrichtung auch in die Organisation der Zentralen Erstsemesterbegrüßung und der Info-Messe eingebunden und begleitet Messen, Schulbesuche und Info-Veranstaltungen außerhalb der Hochschule.

Kontakt über die [Webseite](#) der studentischen Studienberatung.

Ansprechpartner sind:

Sarah Aphram (Energiewirtschaft)

Frank Hofmann (BWL Master)

Natalie Wilhelm (BWL Bachelor)

Autorin: Natalie Wilhelm

furthermore...

## pins

### darmstadt ist top-stadt der zukunft

Beim „Zukunftsindex 2030“ liegt die Stadt Darmstadt ganz klar vorne. Bei dem Ranking, welches sich aus 13 Einzelindikatoren zusammensetzt, ermittelten erstmals die WirtschaftsWoche, ImmobilienScout24 und IW Consult, wie „fit“ die deutschen Städte für die Wissensgesellschaft und das Zeitalter der Digitalisierung sind. Der Zukunftsindex zeigt vor allem Städte an, die im Bereich Forschung und Lehre exzellent ausgestattet sind und attraktive Arbeitgeber am Standort haben. Die besten Zukunftsaussichten haben Städte, die auf hohe Diversität setzen, anstatt auf eine monothematisch ausgerichtete Wirtschaftsstruktur. Schon seit 1997 darf sich die Darmstadt „Wissenschaftsstadt“ nennen und ging beim Zukunftsindex 2030 als Sieger hervor. Und tatsächlich - in kaum einer anderen Großstadt ist der Anteil der Hochschulabsolventen in den

sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vergleichbar groß. Hier profiliert die Stadt von der Technischen Universität und der Hochschule Darmstadt. In den neuen Zukunftsindex gehen aber nicht nur die Akademikerquote und die Zahl von Patenten, Forschungsinstituten und Ingenieuren ein, sondern auch der Anteil von Künstlern und Beschäftigten im Kreativbereich. Hinzu kommt die Sogwirkung auf High Potentials durch drei Fraunhofer-Institute und das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung. Wir gratulieren.

**die h\_da twittert** Mit dem Kurznachrichtendienst Twitter bespielt die h\_da einen weiteren Social-Media-Kanal. Die Verantwortlichkeit liegt hier beim Student Service Center und der Hochschulkommunikation. Angesprochen werden sollen neben Studierenden hauptsäch-

lich Medienvertreter sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Somit finden auf dem Kanal zwar auch studentische Themen statt, im Besonderen soll hier allerdings über Neuigkeiten aus Forschung und Lehre berichtet werden. Die h\_da Twitter-Seite finden Sie [hier](#).

**hessen schafft wissen** In Kürze soll die neue Seite der HMWK-Kampagne [www.hessen-schafft-wissen.de](http://www.hessen-schafft-wissen.de) online gehen. Alle hessischen Hochschulen präsentieren sich dort und werben um neue Studierende. Die h\_da ist erstens in einem Standortfilm über Darmstadt zu sehen. Zweitens sind einige Studiengänge bzw. Fächergruppen kurz mit Text und Bild beschrieben. Drittens erklären h\_da-Studierende mit kurzen Statements (Testimonials), warum die h\_da das Richtige für sie ist.



furthermore...

infos für studierende

Kennst du schon die Facebook-Seite deiner Fachschaft?



**Auf dem Weg zur Existenzgründung?**  
Nutze das Angebot der Darmstädter/ Dieburger Gründer- und Unternehmenssprechstunde.



„Weißt du, was das **Sprachenzentrum** zu bieten hat?“

**Auf der Suche nach einem Job?**  
Hier findest du Unterstützung für die Erstellung deiner Bewerbungsmappe.



Kennst du schon das Angebot des **Trainerpools**?

**Du benötigst verschiedene Daten von Firmen?**  
Dann ist das genau das Richtige für dich!

# impresum

## **herausgeber**

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaft  
Hochschule Darmstadt  
Herr Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen  
Haardtring 100  
64295 Darmstadt  
[www.fbw.h-da.de](http://www.fbw.h-da.de)

## **redaktion**

Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder  
Mara Schöneck  
Viola Auel

## **kontakt**

[newsletter.fbw@h-da.de](mailto:newsletter.fbw@h-da.de)

[www.fbw.h-da.de](http://www.fbw.h-da.de) · kontakt: [newsletter.fbw@h-da.de](mailto:newsletter.fbw@h-da.de)